Drei Windkraftvorranggebiete weniger

Regionaler Planungsverband folgt Stellungnahme der Gemeinde – großes PV-Projekt im Loichingermoos geplant

Die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Loiching steht in den Sitzungen seines kommunalen Gremiums grundsätzlich im Vordergrund, im Jahr 2025 beschäftigt sich der Gemeinderat jedoch auffallend oft mit Investitionen in die Attraktivität und Nachhaltigkeit Loichings und arbeitet so weiterhin am Fundament für das fortlaufende Aufblühen der Gemeinde. Neuigkeiten gab es in dieser Hinsicht in der jüngsten Sitzung unter anderem zur Ausweisung von Windvorranggebieten, zu welchen das Gremium eine Stellungnahme, beziehungsweise einen Vorschlag eingebracht hatte. Der Regionale Planungsverband folgte dieser nicht nur, sondern ging aufgrund veränderter Voraussetzungen darüber hinaus und strich die Vorranggebiete DGF14 (bei Wornstorf), DGF 15 (bei Heimlichleiden) und LA45 (bei Unterswolkersdorf) im Rahmen seiner Konkretisierung. Ferner passten die Verantwortlichen das Gebiet DGF13 nordwestlich des Ortsteils Weigendorf insofern an, sodass Landschafts- und Ortsbild unverändert erhalten bleiben können. Ein weiterer Abwägungsvorschlag vonseiten der Gemeinde ist somit nicht notwendig, da allen eingebrachten Anforderungen entsprochen wurde.

Neben der Suche nach geeigneten Flächen für Windkraftanlagen stand allerdings auch wiederum ein Antrag zur Sonnenenergie auf der Tagesordnung. Im Verlauf des bisherigen Jahres befürwortete der Gemeinderat dabei bereits die Planung und Umsetzung zweier kleinerer Freiflächen-Photovoltaikanlagen rund um den Ortsteil Loichingermoos. Nun wurde jener Antrag um weitere Flächen auf insgesamt 12,4 Hektar erweitert und entsprechend zur Aufstellung einer Bauleitplanung in seiner Gesamtheit beschieden, wenngleich sich die Anwesenden Gemeinderäte und Bürgermeister Schuster auch aufgrund der sichergestellten Einspeisung ebenfalls für das vergrößerte Projekt aussprachen. Dieser Aufstellungsbeschluss entspricht jedoch noch keiner endgültigen Genehmigung und bedarf nachgelagert weiteren Beratungen im Gemeinderat. Die anvisierten Flurnummern liegen zwischen der Staatsstraße 2074, der Bahnlinie Landshut-Plattling und der A92 und üben somit keine Beeinträchtigung auf Landschafts- und Ortsbild aus.

Umfassende Vergaben für die Sanierung des Freibades Kronwieden

Um ein kohärentes Gesamtbild über die Struktur und Nachhaltigkeit der Wärmeversorgung in der Gemeinde zu erhalten, setzt Loiching 2026/27 mit Unterstützung eines externen Planungsbüros ferner eine Kommunale Wärmeplanung auf, die Gemeinde kann hierfür auf Fördermittel in Höhe von 41.000 Euro von der Bayerischen Staatsregierung zurückgreifen und unterliegt aufgrund seiner Einwohnerzahl einem vereinfachten Verfahren. Die Kommunale Wärmeplanung ist dabei Teil eines gesamtbayerischen Projektes, das zur Klimaneutralität des Freistaates bis 2045 beitragen soll. Doch auch kurzfristigere Investitionen, die die zukunftsweisende Entwicklung der Gemeinde fördern, wurden bereits in der letzten nichtöffentlichen Sitzung thematisiert: So vergab das Gremium essenzielle Arbeiten hinsichtlich der Sanierung des Freibades Kronwieden. Die Rohbauarbeiten und Arbeiten an den Außenanlagen übernimmt die Firma Breiteneicher aus Vilsbiburg zum Preis von 570.275,95 € netto, während das Unternehmen hsb Germany aus Berlin zum Angebotspreis von 1.039.401 € netto den Zuschlag für das neue Edelstahlbecken erhielt. Des Weiteren erteilten die Anwesenden der Firma Strabag den Auftrag zur Erschließung des Baugebietes Hinterfeld in Weigendorf, die voraussichtlichen Kosten hierfür belaufen sich auf 1.064.521 € brutto.

In der Tagesordnung fanden sich außerdem mehrere Bauvoranfragen, die jeweils die Zustimmung des Gemeinderates erhielten. So wurde die Errichtung eines Balkons mit Überdachung außerhalb der Baugrenze am Wolfsgraben in Weigendorf ebenso genehmigt wie der Abbruch und Ersatzneubau einer Werkstatt- und Lagerhalle in der Dorfstraße Weigendorf. Daran anschließende Bauanträge sind sobald vorhanden zu bescheiden. Zum Ende seiner November-Sitzung beschäftigte sich das Gremium dann mit den Anregungen und Fragen der Bürger, welche im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Bürgerversammlungen in Weigendorf und Loiching vorgetragen wurden. Konkrete daraus abgeleitete Maßnahmen werden in den kommenden Wochen erarbeitet und den folgenden Sitzungen diskutiert. Abschließend erfolgte die Festlegung der restlichen Sitzungstermine der auslaufenden Wahlperiode, die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates findet am 5. Mai 2026, also in etwa zwei Monate nach der Wahl am 8. März, statt.

Als Beisteller

Umstrittenes Projekt an der Bahnhofstraße

Doch müssen sich kommunalpolitische Gremien mitunter auch mit Themen befassen, die zu Ärgernissen oder Uneinigkeiten führen. So hatte der Loichinger Gemeinderat in seiner Sitzung vom September des aktuellen Jahres einem Bauvorhaben in der Bahnhofstraße in Kronwieden erneut das gemeindliche Einvernehmen verweigert, nachdem es zur Wiedervorlage vonseiten des Landratsamtes gekommen war. Konkret soll hierbei das Dachgeschoss eines bestehenden Mehrfamilienhauses ausgebaut werden. In diesem Zuge ist eine Errichtung von Dachgauben und einer Außentreppe vorgesehen, ferner soll die ehemalige Gewerbeeinheit im Erdgeschoss zur Wohnnutzung umgebaut werden. Nun jedoch erließ die untere Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes Dingolfing-Landau einen Baugenehmigungsbescheid, der das verweigerte gemeindliche Einvernehmen ersetzt und die Umsetzung des Vorhabens gemäß Antrag ermöglicht. Hiermit hatten die Gemeinderäte, Bürgermeister Günter Schuster und die Verantwortlichen der Verwaltung jedoch bereits entsprechend gerechnet. Da sich der Blick der Beteiligten auf das angedachte Projekt seit der letzten Bescheidung nicht veränderte und erhöhtes öffentliches Interesse hieran besteht, beschloss die Gemeinde Loiching nun, den Klageweg gegen die Genehmigung des Bauantrags zu beschreiten. Weitere Informationen hierzu liegen aktuell noch nicht vor.